

Kapitel von Neuigkeiten.

Ertrunken.—Wm. C. Hybrant, Capitän des Schiffes St. John, wurde gestern vor acht Tagen in Neu York am Wharf ertrunken gefunden.

Das Wohnhaus von James Kos in Saco, Missouri, wurde neulich von Blitz getroffen. Der Strahl fuhr im Schornsteine herunter, brach durch in eine Kammer und zündete ein Bett an, in welchem zwei Kinder schliefen wovon jedoch nur eines erwachte. Kos wurde durch den Stoß etwas verwirrt erholte sich aber bald wieder.

Fanny Egler, die geschickte Tänzerin, ist wieder in Neu York angelangt und will den Newyorkern durch diese Woche für ihr Geld etwas vortanzen. Neu York Zeitungen sagen, daß der Zuspruch sehr stark sei. Das sind harte Zeiten.

Der Great Western brachte bei seiner letzten Ankunft 11,268 Briefe mit nach Neu York.

Die Gesetzgebung von Connecticut verfasste sich vorigen Mittwoch in Neu Haven. Ein B. St. Senator muß von ihr gewählt werden um die durch den Tod des adht. Thaddeus N. Betts erledigte Stelle auszufüllen.

Der Kaiser von China hat ein Edict erlassen welches allen Handel mit Großbritannien für immer abschneidet und den Amerikanern mit einem Gleichen droht falls sie sich nicht vom englischen Handel enthalten.

Ein arabisches Schiff von Muscat hat einige schöne arabische Pferde nach Neu York gebracht, als ein Präsent für unser Gouverneur.

Die Anzahl der Feuerbrünste in Neu York während dem Monat April war 23.

Das Dampfboot Bedford stieß am 25. v. M. auf einen Baumstamm in der Mündung des Mississippi und sank, zwei Männer, einer ein Revolutions Soldat, ein Negler, zwei Frauen und vier Kinder ertranken.

Neun Personen ertranken neulich durch den Umsturz des Dampfbootes Green River auf dem Flusse gleichen Namens. Fünf davon waren Mädchen, Tochter einer Wittwe.

Am 25. April war es in Kingston, Ober Kanada, Sommer Hitze. Am 27ten war das Eis daselbst einen Zoll dick und der Schnee 2 Zoll tief.

Die Whigs in Neu York feierten am vorigen Freitag den Jahrestag der Schlacht bei Fort Meigs, durch eine Salute von 100 Kanonenschüssen und eine Prozession.

Ein Yankee in Galveston, Texas, sucht gehydrate Erdöl um darauf zu speculiren. Während in China das Opiumrauchen verboten ist, senden die Neu Yorker Tabak als ein Ersatzmittel hin.

Stadt zu verkaufen.—Der Marshall der Ver. Staaten hat das Eigenthum der Stadt Natchez zum Verkauf unter seinem Hammer.

Letzte Woche wurden in Philadelphia zwei Kerls verhaftet, die falsche zwei Dollar Noten von der Wilmingtoner Bank ausgegeben haben; sie sind gut nachgemacht und daher schwer zu erkennen.

Drei Eisenschmelzen werden jetzt zu Danville (Va.) für den Endzweck errichtet, um Eisen mit Anthracite Kohlen zu schmelzen.

Philip Keeler, ein junger Mann von Albany, fiel von einem Rauchschiff Boot am vorletzten Samstag bei Philadelphia ins Wasser und ertrank.

Ein kleines Boot, in welchen vier Knaben waren, schlug im Nord-River, N. Y., am vorletzten Sonntage um und alle ertranken.

Erwiderung einer Gefälligkeits.—Zwei Schurken bewogen neulich einen Staatschreiber, sie mit über eine Brücke in Boston zu nehmen. Auf dem Wege schnitten sie eine seiner Taschen ab, welche ein Paket mit \$235 enthielt, was er an einen Kaufmann in der Stadt abgeben wollte.

Van Buren Convention.—Dieser Körper versammelte sich ebenfalls heute vor acht Tagen in Baltimore, um eine Ernennung für Vize Präsident zu machen. Gen. Wm. Carroll, von Tennessee, diente als Präsident, sechs andere Herren als Vize Präsidenten u. von jedem Staate wurde ein Sekretär ernannt. Ein Brief von Col. Richard Johnson wurde vorgelesen, und dessen Inhalt veranlaßte die Convention gar keine Ernennung für Vize Präsident zu machen, sondern es jedem Staate zu überlassen. Die Convention wurde von drei Herren angeordnet und versetzte sich ohne etwas mehr wie nichts gethan zu haben.

Unsere Gesetzgebung paßte während der letzten Sitzung 174 Gesetze und 23 Resolutionen, von welchen jedoch nur sehr wenige von allgemeinem Interesse sind.

Belohnung werth.—Ein Quacksalber in Baltimore macht in öffentlichen Blättern bekannt, daß es ihm gelungen sei die Hüneraugen des Präsidenten zu kuriren. Der Mann verdient eine Ertra-Belohnung, denn der Präsident wird bald wandern müssen.

Um unsern Lesern zu zeigen wie es um Porters Sache in Pennsylvania steht, entnehmen wir nachstehenden Artikel aus dem „Demokrat“, einer in Philadelphia erscheinenden lokofoko Zeitung, und empfehlen es besonders zur genaueren Durchsicht:

Philadelphia den 6ten April. Gestern Nachmittag wurde im Courthouse eine Versammlung für Gouverneur Porter und seine Verwaltung gehalten. Nachdem der Gouverneur und die jetzige Gesetzgebung die Demokraten (lokofoko) so bitter getäuscht haben, sehen wir gar nicht ein, daß beide fern das Vertrauen und die Unterstützung der demokratischen Partei verdienen. Nur einige Aemterhalter können noch die Schamlosigkeit besitzen, einen Mann fernere Unterstützung zu wollen, der die billigen Erwartungen der Demokraten, denen er seine Erhebung zur Zweiten Stelle zu verdanken hat, durch sein zügelloses rechtloses Benehmen zu Schanden machte. Wir sagen: Nieder mit ihm und einer Gesetzgebung, welche eine Sklaverei der Banken ist und der wir den Rath geben möchten, sobald wie möglich wieder heim zu gehen und nicht länger in Harrisburg eine Komödie zu spielen, die, Gott weiß es! erbärmlich genug ist und dem Lande bereits zu viel Geld gekostet hat.

So sprechen verschiedene lokofoko die vor nicht länger als einem Jahre vielleicht noch geschworen hätten. Der David sei ein so arger Antis-Bankmann daß kein Sturm ihn erschüttern könnte. Was sagen die Portersfreunde in Berks County zu der Meinuna ihres philadelphier Collegen? Wir glauben daß noch wenige von ihnen wissen, was es eigentlich mit dem Porter machen sollen.

Das Hägerstamm 'Torch Light' erzählte folgende spaßhafte Geschichte die sich dort am 4ten April bei einer Versammlung der Aemterhalter ereignete:

Einer der Marschälle jenes Tages, redete, wie wir benachrichtigt wurden, beim Schluß der Przejision, die Einrichtungs Committee folgender Waassen an: Meine Herren von der Committee, ich danke ihnen für die merkwürdige Achtung die Sie mir geschenkt haben. Sie beschenken mich mit einem Säckchen—ich nehme es. Sie gaben mir ein Amteszeichen—ich nahm es. Sie boten mir ein schön graues Pferd für den Tag—ich bestieg es. Ich bin mit ihnen gegangen. Ich habe sie während dem Tage unterstützt. Ich habe mit Ihnen gewirkt und gefochten für zwölf Jahre. Ich kann nicht länger mit Ihnen gehen. Ich wünsche Ihre Partei in Frieden zu verlassen. Ich gebe Ihnen Säckchen, Ihr Amteszeichen und Ihr Pferd zurück, und danke Ihnen abermals für die Auszeichnung die Sie mir gezeigt haben. Aber, meine Herren, ich will — sein, wenn ich nicht für Harrisson stimme. Ich bin just auf dem Wege um mich dem Tippecanoe Club anzuschließen. Und er schloß sich an ohne Zweifel.

Berechnung.—Eine lokofoko Zeitung liefert eine Berechnung, nach welcher, wie sich von selbst versteht, Van Buren so sicher wieder zum Präsidenten erwählt wird, wie es heute Dienstag ist. Dieses ist auf dem Papier leicht möglich zu machen; aber wie?—werden manche unserer Leser fragen, wie kann jenes Blatt Grund für seine Berechnung erfinden, da alle Zeichen der Zeit derselben widersprechen? Well, wir wollen Euch sagen wie's gemacht ist. Ohio, Neu York, Indiana, Illinois, Maryland, Wisconsin und Pennsylvania sind als sich für B. Buren aesezt—und Kentucky, Connecticut, Rhode Island und Massachusetts als zweifelhaft. Das Volk wird einen großen Stich durch diese Rechnung machen.

Schändung der Nation.—Die lokofoko in Neu York hielten dort gleich nach der Wahl eine Saetel Prozession, bei welcher sie ein Spottbild, Harrison vorstellend, herumtrugen. Ein neutrales Blatt daselbst heißt dieses eine „Schändung der Nation“, wenn ein Mann beschimpft wird der Blut und Leben für sein Vaterland wagt. Die Zeiten werden sich jedoch bis nächsten Herbst wieder ändern, und Harrison wird zum Trag jener dennoch zum Präsident erwählt werden.

Wer suchet der wird finden.—Dr. Samuel Ludwig, Herausgeber des Wahrheitsforschers, macht bekannt, daß erersonnen ist eine neue deutsche Zeitung in Philadelphia herauszugeben, betitelt: Der Wahrheitsverbreiter. Bei dem Doktor scheint das obige Sprichwort sich zu bewähren; nachdem er nur wenige Wochen den Wahrheitsforscher herausgegeben, scheint er schon so viel Wahrheit gefunden zu haben, daß er den Wahrheitsverbreiter herausgeben will um sie dem Publikum mitzutheilen.

Herr Commodore Jesse D. Elliot wird am 24ten Mai in Philadelphia vor ein Kriegsgericht gestellt werden, welches aus fünf Commodoren und vier See-Kapitänen bestehen wird.



Am Ostermontage durch Heinrich Webber Esq., Hr. Heinrich Friederich, mit Miß Barbara Niem, beide von Ober Bern.

Am 19. v. M. durch den ehrw. Hrn. Jäger Hr. Jakob Neukirch mit Miß Maria Borky, beide von Wilsdorf.

Am 4ten Diefes, durch den ehrw. William Sterling, Hr. Jakob H. Clark, mit Miß Emma E. Hughes, beide von Reading.

Am 7ten Diefes, durch den selben, Hr. N. S. Nerwine, mit Miß Rebecca Richards, beide von Reading.

Am 7ten Diefes, durch den ehrw. N. U. Kergan, Hr. Isaac Pyle, mit Miß Sarah Stoot, beide von Reading.

Am 9ten v. M. durch den ehrw. N. L. Herrman, Hr. Nikolau Brower, von Michigan, ehemals in Union Township, Berks Co., mit Miß Maria Green, Wittwe des verstorbenen Green, von Nem, und Tochter des Hrn. John Boyer, von Portstraun, Montgomery County.

Marktpreise.

Table with columns: Artikel, per, Mead, Pfla. It lists various goods like wheat, rye, and flour with their respective prices.

Auserlesene und überaus wohlfeile Stohrgüter.

William Mengel

Dankt seinen Freunden und Kunden für die ihm geschenkte geneigte Unterstützung, und macht ihnen und dem geehrten Publikum überhaupt die Anzeige, daß er den früher unter der Firma von Mengel und Leffner betriebenen Stohr zu Mohrsville, Wilsdorf Township, übernommen hat, und so eben von Philadelphia zurückgekehrt mit einer großen Auswahl von

Frühjahrs- und Sommer-Waaren, bestehend aus trocknen Waaren, Spezereien, Getränten, Irdenwaaren, Süßwaaren, Eisenswaaren, Lederwaaren etc. etc. und da er dieselben auf Auktionen zu vortheilhaftesten Bedingungen eingekauft, ist er im Stande auch wohlfeil zu verkaufen, ja er versteht dieselben niedriger zu verkaufen als sie in irgend einem Stohr im Lande oder in der Stadt erhalten werden können.—Auch hat er beständig um billigen Preis zu verkaufen, eine Quantität vorräthig bei

Steinkohlen, Hypp, Salz etc. Land- und Seeprodukte werden wie gewöhnlich gekauft und die höchsten Preise dafür erlaucht.

Mai 2. 5m.

Keim und Miller

Eröffnen jetzt ein großes Assortement von Waaren, gekauft auf Auktion in Neu York, welche sie im Stande sind wohlfeiler zu verkaufen als sie je zuvor in Reading verkauft worden, als: Büttel, Schrauben, Schiffsfer etc. etc. Handwerkerleute und Baumeister sind erbreichlich eingeladen anzukommen und ihre Waaren zu besehen.

Reading, May 12. 6m.

An Kutschemacher.

So eben empfangen, einen glänzenden Vorrath von Kutschen Lampen, Nabenbänder, Einfassuna, patentirtes Leder, Firnis etc. welche wohlfeil verkauft werden, bei

Keim und Miller, Ecke der Penn und Steen Straßen. Reading, May 12. 6m.

So eben empfangen und jetzt am Eröffnen:

Ein großes Assortement von schönen doppelläufigen Flinten, welche 20 Procent wohlfeiler verkauft werden als sie je zuvor angeboten worden.

Keim und Miller, Reading, May 12. 6m.

Landstohrhalter

Finden ein großes Assortement von Eisenswaaren, Farben, Oel, Glas etc. um sehr niedrige Preise, am Stohr von Keim und Miller. Reading, May 12, 6m.

Philadelphia und Reading Riegelbahn.



Sommer-Einrichtung. Anfangend auf Freitag, Mai 1, 1840, Stunden der Abfahrte für Passagier Karren, 2 a 1 c h.

Von Phila. um 5 Uhr B. M. u. 2 1/2 N. M. Reading um 7 1/2 B. M. und 2 1/2 N. M.

Das Philadelphia Depot oder Niederlage ist am Eck der Broad- und Cherrystraße.

Fahrlohn: Erste Klasse Karren \$ 2 50 Zweite Klasse Karren 2 00

Der 5 Uhr Karren von Philadelphia, hält in Portstraun an für Frühstück.

Der Morgen Karren von Philadelphia und der Nachmittags-Karren von Reading, werden von einem Karren für Damen besetzt sein.

Beide Karrenzüge halten an den gewöhnlichen Plätzen an für Weg-Passagiere.

Tage für das Abgehen der Fracht-Karrenzüge Von Philadelphia, am Mittwochs und Samstag, um 5 1/2 Uhr B. M. Von Reading, am Dienstag und Freitagn um 5 1/2 Uhr B. M.

G. A. Nicolls, Aufscher von Transportationen. Reading, May 5, 1840.

Land in Indiana

Durch Privathandel zu verkaufen, Eine schätzbare Plantage, gelegen in Jackson Township, Wayne County, Indiana; grenzend an Jacksonsburg, 2 1/2 Meilen vom National Weg, und 4 Meilen vom Weiß Wasser Canal.

Enthaltend 160 Aker vom besten Land in Wayne County.

Die Verbesserungen darauf bestehen aus einem prächtigen Wohnhause,

mit 2 guten Pumpen vor Hausthür; eine neue und prächtige Frech Schauer, und andere Nebengebäude. Das Ganze befindet sich im guten Zustande und unter guten Händen, mehrtheils mit Schwarz-Weiß Wallnuß Diegel. 80 Aker davon sind ackert und das übrige ist mit schönem Wallnuß und Zuckerkorn bewachsen.

Gutes Acker und Bestock kann einige Zeit gegeben werden, von Samuel Epittler. Mai 5, 1840.

H. B. Incom der Unterschriebene gesonnen ist zu verkaufen, so werden Kaufsüchtige wohl thun, sich mit postfreien Briefen an den Eigentümer, oder an den Herausgeber dieser Zeitung zu wenden, um die Bedingungen, welche sehr annehmlich sind, zu erfahren.

Vorschlag

für die fernere Herausgabe des Freiheits-Wächters,

in Skippackville, Montgomery County, Pa. Das geehrte deutsche Publikum von Montgomery und den angrenzenden Counties, im Staat Pennsylvania, werden ehrenvoll benachrichtigt von dem Vorschlag, für die fernere Herausgabe vorerzählter Zeitung, welche seit einigen Jahren von Hrn. Arnold Puschelle, (jetzt Herausgeber des liberalen Beobachters, in Reading,) herausgegeben wurde, daß ich jetzt die Herausgabe obiger Zeitung ganz allein auf mich genommen habe, u. gesonnen bin, dieselbe fernernhin auf die wahren republikanischen Grundsätze Washington's herauszugeben, — gänzlich für die Erwählung von General William G. Garrison, der Held von Tippecanoe für Präsident, und John Tyler, von Virginia, für Vice-Präsident der Ver. Staaten.

Bedingungen. Der „Freiheits-Wächter“ wird jeden Mittwoch auf einen Superalbogen schön und sauber für „Einen Halter“ des Jahres in halbjähriger Vorausbezahlung gedruckt erscheinen. Alle Zeitungen die durch die Post befördert werden gehen auf Kosten der Unterschreiber.

Dieser Herren welche ein Paar von 8 neuen Unterschreibern sammeln, und für die Bezahlung stehen, erhalten eine frei.

Briefe und Mittheilungen an den Herausgeber müssen Postfrei sein, sonst werden sie nicht angenommen.

J. W. Finkel, Skippackville, Montgomery County, Pa. Mai 5, 1840.

Dienstgesuch.

Ein Junger Mann, der mit den Geschäften der Bauerei in jeder Art hinlänglich bekannt ist, wünscht als Kueche ein Unterkommen auf einer Bauerei. Nähere Auskunft gibt auf Anfrage die Expedition dieser Zeitung. Reading, May 5. hb.

BLANK MORTGAGES, JUDGEMENT and COMMON BONDS For Sale at this Office

Fatales Zusammentreffen.—Joseph W. Wade und H. D. Robertson, beide vormals von Hinds County (Miss.) allein lehrhin von Louisville (Ky.), trafen sich vor kurzer Zeit nahe bei Wicksburg, und tödteten sich einander.

Nachricht.

Alle diejenigen welche noch schuldig sind an die Druckerei des „Berks County Adler“ oder „Berks County Demokrat“, können an den Unterschreibern, wohnhaft am Eck der Penn- und siebenten Straße, abbezahlen, zwischen nun und den nächsten Juni; denn nach dem 1sten Juni werden die Bücher einem Friedensrichter zum Eintreiben übergeben werden.

Joseph Ugaier, Reading, März 17. hb.

(Aus dem Vaterlandsfreund.) Nachfrage. Wo ist Johannes Megger?

Die Unterschriebene wünscht sehr lebhaft Nachricht von ihrem obengenannten Bruder zu erhalten. Derselbe ist aus Dänkenberg, im Oberamt Heflingen, Königreich Württemberg, und wandert in 1817 nach den Ver. Staaten. Er ging sodann nach Kanada, und seitdem hat Unterschriebene nichts weiter von ihm erfahren. Seines Gewerbes ist er ein Maurer. Er selbst, oder jeder Menschenfreund, der Nachricht über seinen Aufenthaltsort, Leben oder Tod geben kann, beliebe zu schreiben an

Christiana Wartenburg, geborne Megeer, Canton P. D. Stark Co. Ohio. April, 14.

(Aus der „Alte und neue Welt.“) Deutsche Werke meines eigenen Verlags und deren jetzige Preise.

Table listing various books and their prices, including 'P. S. Wilmsen's deutscher Kinderfreund für Schule und Haus' and 'Deutsche Werke meines eigenen Verlags'.

gegen Einwendung des Betrags bei der Bestellung.—Verfengekosten, Porto und dgl. werden ausserdem berechnet.

Um Eltern und Lehrern eine Uebersicht der Reichhaltigkeit dieses werthvollen Werkes zu geben, folgt hier das Inhaltsverzeichnis und man kann sich schon daraus eine Vorstellung machen, wieviel Stoff in einem Buche von 312 Seiten in groß Octav enthält, in sorgfamer Auswahl zusammengedrängt ist. Es ist ein Schatz für Schule und Haus und sollte in jeder deutschen Familie anzutreffen sein; es führt den Namen K i n d e r f r e u n d mit vollem Rechte, so wie auch der Erwerb man viel Gutes und Nützliches daraus lernen kann.

Inhalt:

- 1. Kurze Säge zur Erweckung der Aufmerksamkeit und des Nachdenkens. 2. Erzählungen zur Beförderung guter Gesinnungen und zur Schärfung des Verstandes: 1. Die ungerathenen Kinder. 2. Die Berufung. 3. Die üble Gewohnheit. 4. Die kleinen Diebe. 5. Der Lagerstich. 6. Die kleine Verführerin. 7. Das wohlthätige Kind. 8. Das ordentliche und reinliche Kind. 9. Der kluge Knabe. 10. Welche nutzwillig in Gefahr bracht, kommt davon um. 11. Der ehrliche Knabe. 12. Wer nicht hören will muß fühlen. 13. Der Freund in der Noth. 14. Der Dankfurchige. 15. Die unwilligen Kinder. 16. Die Unzufriedene. 17. Der Darmberzäe. 18. Der Zuchthausstrafe. 19. Die gute Tochter. 20. Der ungerathene Verdracht. 21. Das ngerathene Mädchen. 22. Das wifige Mädchen. 23. Menschenkenntliche Gesinnungen. 24. Was heißt schmeißen? 25. Die Wahrsagerin. 26. Der Gutespieler. 27. Uberglaube. 28. Die Folgen des Fleißes und der Faulheit. 29. Mädscherei. 30. Der Thierquäl. 31. Unvorsichtigkeit. 32. Die Klüglerin. 33. Ein guter Denkspruch, ist ein Freund in der Noth. 34. Verführung. 35. Der undankbare Schüler. 36. Falsche Scham. 37. Der unbesonnene Spaß. 38. Ehrlich währt am längsten. 39. Jugentliche Unbesonnenheit. 40. Unterschied zwischen Sparsamkeit und Geiz. 41. Der Bienenstock. 42. Der Fischreich. 43. Die Schiefgewehren soll man nicht spielen. 44. Eine gute Handlung aus schlechten Beweggründen. 45. Traurige Folgen der Wildheit. 46. Das Raupennest. 3. Von der Welt. 4. Bon der Erde und ihren Bewohnern. 5. Producte der Erde: 1. Das Thierreich.—Säugethiere, Vögel, Amphibien, Fische, Insecten. 2. Das Pflanzenreich. 3. Das Mineralreich. 6. Von den Menschen: 1. Vorfänge des Menschen. 2. Der Menschliche Körper: Knochen, Muskeln, das Herz, die Nerven, die Lungen, von den Lungen und dem Aethemholen, von der Verdauung der Speisen, von dem Gehirn, dem Rückenmark und den Nerven, von den Sinnen, von der Haut, den Haaren und den Nägeln. 7. Gesundheitslehre: 1. Gesundheit und Krankheit. 2. Von der Kleidung. 3. Von der Luft. 4. Du sollst reinlich und ordentlich sein. 5. Von den Speisen. 6. Von den Getränken. 7. Von der Bewegung und Ruhe. 8. Von den Schlafen. 9. Von den Wohnungen. 10. Von Erhigungen und Erkältungen. 11. Von der Erhaltung einzelner Theile des Körpers. 12. Von der Schönheit und Vollkommenheit des Körpers. 13. Von dem Verhalten in Krankheiten.